Tabelle 4. *Wirkung der Substanzen bei gleichzeitiger Behandlung mit Infektion auf der anderen Seite der Brust.*

Substanz intramuskulär rechts	Infektion intramuskulär links	Tier stirbt	Kontrolle stirbt
Erythrosin B extra rein $\frac{1}{100}$ 0,1 ccm .	$\frac{1}{1000}$	3. Tag	2. Tag
		3. „	
	$\frac{1}{10\ 000}$	3. „	2. „
Rhodamin 6 G extra $\frac{1}{500}$ 0,1 ccm . . .	$\frac{1}{1000}$	3. „	2. „
		3. „	
	$\frac{1}{10\ 000}$	3. „	2. „
Prune $\frac{1}{100}$ 0,1 ccm	$\frac{1}{1000}$	3. „	2. „
		3. „	
	$\frac{1}{10\ 000}$	3. „	2. „
		5. „	

Zusammenfassung.

Mischt man Hühnerpestvirus in vitro mit verschiedenen Farbstoffen und injiziert das Gemisch nach 1 bzw. 2 Stunden Brutschrankaufenthalt bei 37° Kanarienvögeln, so zeigt sich bei einer Reihe von Substanzen teils Abtötung teils eine Virulenzabschwächung, indem einige Vögel erst stark verzögert sterben oder am Leben bleiben. Einzelne Farbstoffe zeigen eine entsprechende Wirkung auch bei der Injektion von Virus und Farbstoff sofort nach der Mischung. Erfolgt die Infektion und Injektion der Farbstoffe gleichzeitig an verschiedenen Stellen des Körpers, so ist nur eine leichte Verzögerung des Todes zu beobachten, die am stärksten bei dem Oxazinfarbstoff *Prune* ist.

Literaturverzeichnis.

Landsteiner und *Russ*, Zbl. Bakter. I Orig. **38**, 540 (1905). — *Lode* und *Gruber*, Zbl. Bakter. I Orig. **30**, 593 (1901). — *Hertel*, Arb. Kaiserl. Gesd.amt **20**, 453 (1904).

Berichtigung

zu *Hirsch*, Der Stoffwechsel des *Vibrio cholerae*, dieser Band, S. 387—409.

Auf Seite 402 muß — entsprechend der Ableitung auf Seite 401 — die 2. Gleichung (statt $C_6H_{12}O_6 =$ usw.) lauten: